

OBERBERG

TIPP DES TAGES

Ein Projektkurs des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht stellt heute ab 16 Uhr Werke zum Thema „Wohnen“ im „Haus der Kunst“, Jakob-Engels-Straße 2, aus.



GUTEN MORGEN!

Alter vor Schönheit?

Gerne gab meine Frau zum Besten, was sie kürzlich auf dem Waldbröler Stadtfest erlebt hatte. „Ich gebe keine Interviews“, habe plötzlich schräg von der Seite eine jugendliche Stimme gesagt. Das weckte ihre Neugier. Dekorativ an die Rampe eines Fahrgeschäftes gelehnt, posierte eine junge Dame zwischen zwei ausgewachsenen Dobermännern. Während ein Fotograf mit professionell wirkender Ausrüstung offenbar noch den optimalen Standort suchte, seien zahlreiche Handys auf das Trio gerichtet gewesen. Zu gerne hätte meine Frau gewusst, welche Influencerin da in die Kamera blickte.

Doch wegen des Ausrufs „Keine Interviews“ habe sie sich nicht getraut zu fragen. Womöglich hätte das die bissig dreinblickenden Bodyguards auf den Plan gerufen in der Annahme, sie sei ein verrückter Fan oder eine aufdringliche Paparazza.

Gleich darauf rempelte sie tatsächlich ein Hüne von beeindruckender Statur an, so dass ihr Handy zu Boden ging. Der ältere Herr in Ledermontur habe sich aber so herzlich wegen des Malheurs entschuldigt, dass die Welt für sie sofort wieder in Ordnung war. Mir persönlich sind posierende Dompteurinnen allerdings lieber als Rentner-Rocker, versichert

Spinzer

Bauarbeiter eingeklemmt

Bergneustadt. Bei einem Verkehrsunfall in Bergneustadt ist ein Baustellenmitarbeiter zwischen zwei Fahrzeugen eingeklemmt und schwer verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, hatte ein 22-jähriger Fahrer am Samstag in der Baustelle an der Ecke Steinstraße/Steilweg seinen Sprinter rückwärts bewegt. Zeitgleich lief der Baustellenarbeiter (41) hinter dem Kleinlaster über die Fahrbahn. Der Sprinter erfasste ihn und drückte den Mann gegen einen geparkten Lastwagen.

Nach der Versorgung vor Ort wurde er ins Krankenhaus gebracht. (ag)

Fußgängerinnen angefahren

Hunsheim. Zwei Fußgängerinnen sind am Sonntagabend auf einem Land- und Forstwirtschaftsweg zwischen den Reichshofer Ortschaft Hunsheim und Freckhausen von einem Auto erfasst worden. Laut Polizei erlitten sie Verletzungen.

Der Fahrer (32) war auf dem Weg in Richtung der Straße „An der Sommerlade“ unterwegs, als er in einer Linkskurve die Frauen (55 und 35) erfasste. Der Wagen prallte schließlich gegen einen Baum. Der 32-Jährige und die 55-Jährige kamen mit schweren Verletzungen in die Klinik. (ag)



Ingo Lütke regiert in Gummersbach

Beim Vogelschießen macht sich der 52-Jährige am Montag zum Schützenkönig

VON MICHAEL KUPPER

Gummersbach. Die Kreisstadt hat einen neuen König. Der 52-jährige Ingo Lütke regiert seit Montagabend den Gummersbacher Schützenverein. Mit dem 115. Schuss holte er den Holzfäller mit dem Namen „Baumfalke aus dem Tal“ um 18.45 Uhr durch einen Volltreffer aus dem Kasten. Sofort stürmten seine Schützenbrüder das bis dahin abgesperrte Schießareal und hoben ihn auf ihre Schultern. Kaum wieder auf dem Boden, bekam er von seiner drei Jahre jüngeren Ehefrau Tanja einen dicken Kuss als Glückwunsch.

Ingo Lütke ist Inhaber eines Gummersbacher Wach- und Sicherheitsunternehmens. Er ist Vater von zwei Kindern, Tochter Hannah (22) und Sohn Julian (19). „Einfach unglaublich“, freute sich die frischgebackene Majestäät am Abend. „Das Schützenfest war bisher schon ein toller Erfolg, auch wegen des hohen Interesses der Bürger. Aber jetzt



Geschafft: Ingo Lütke jubelt nach dem Königsschuss auf den Schultern seiner Schützenbrüder (o.). Am Vogelschießstand an der Hermannsburg nehmen den Vogel 15 Aspiranten ins Visier. Fotos: Kupper

„Vor allem hatten wir viele Anwärter – das ist das Wichtigste“

Klaus Rose, Schießleiter

auch noch König zu werden, ist einfach mega.“ Seine Frau Tanja geht gerne mit ihm durch das Königsjahr: „Er hat es sich so ge-

wünscht, und ich stehe an seiner Seite.“

Der Schießwettbewerb hatte sich zu Beginn recht zäh gestal-

tet. Am Nachmittag waren die Schützen vom Männerfrühstücken in der Stadthalle in Begleitung des Feuerwehrmusikzuges Iseringhausen auf den Schießplatz an der Hermannsburg eingezogen. Die Musiker unter Leitung von Matthias Reißner eröffneten den Wettbewerb, der erstmals vor 473 Jahren in Gummersbach stattgefunden haben soll, mit der Nationalhymne. Zugführer Jürgen Brensing befahl sofort „Marschleichterung“ aufgrund der sommerlichen Temperaturen, so dass sich die Schützen von ihren schweren Jacken trennen konnten.

Nach dem ersten Schuss durch den Vereinsvorsitzenden Markus Brand, gefolgt vom zweiten durch den vorjährigen König Björn I. aus dem Hause Stade, versuchten 15 Anwärter mit dem Kleinkalibergewehr den Königsvogel von seiner Aufhängung zu holen. Doch auch nach gut zwei Stunden und 82 Schuss hatte er noch keinen ernsthaften Treffer

bekommen und lächelte im Vollbesitz seines Schwanzes und seiner Flügel verächtlich von oben herab.

Das nahm Schießleiter Klaus Rose zum Anlass, auf die etwa fünf- bis sechsfach stärkere Königsmunition zu wechseln. Die Schießaufsicht montierte die dicke Wumme – und ab 18 Uhr begann der Vogel zwar Federn zu lassen, blieb aber zunächst überraschend heil. Zu diesem Zeitpunkt waren nur noch Pierre Buschbeck und Stefan Theiß von der Kompanie Stadtmitte sowie Sören Blaue und Ingo Lütke von der Kompanie West im Rennen. Letzterer schaffte die Punktlandung dann nach einer weiteren Dreiviertelstunde beim 33. Schuss mit der dicken Munition, ohne dass der Holzkamerad zuvor ernsthaft gewackelt hätte.

„Gut gelaufen“, resümierte Schießleiter Klaus Rose, nachdem das Rennen der Königsaspiranten entschieden war. „Vor allem hatten wir viele Anwärter – das ist das Wichtigste.“

Morsbach hat einen Jugendrat

Nach mehreren Anläufen hat sich das Gremium endlich konstituiert

Morsbach. Es hat etwas gedauert, mehrere Anläufe hat's gebraucht: Doch jetzt hat die Gemeinde Morsbach einen Jugendrat, damit ist die junge Mitsprache in der Politik auch für dieses Jahr gesichert. Zehn interessierte Kinder und Jugendliche haben sich zur Mitarbeit in diesem Gremium verpflichtet. Noah Köhler und Timo Jacobs wurden zu den Sprechern des Jugendrates gewählt, ihr Stellvertreter ist Lukas Düber.

Die Nachwuchspolitikerinnen und Nachwuchspolitiker würden sich freuen, wenn sich

noch weitere Kinder- und Jugendliche für die Mitarbeit im Gremium fänden. Denn gemäß dem Konzept des Jugendrates sind Beitritte jederzeit möglich, auch nach der jüngst erfolgten konstituierenden Sitzung.

Die nächste Sitzung des Jugendrats ist geplant für Freitag, 23. Juni, ab 17 Uhr im Café des Morsbacher Kulturbahnhofs, Bahnhofstraße.

Wissenswertes zum Jugendrat finden sich auf den offiziellen Internetseiten der Jugendvertretung. (höh)

www.jugendrat-morsbach.de



Der Jugendrat mit Janosch Buchen, Justus Schneider, Timo Jacobs, Julius Christoph Hoberg, Noah Köhler, Max Kichhof (v.l.) zwischen Morsbachs Bürgermeister Jörg Bukowski (l.) und Fachbereichsleiterin Susanne Hammer. Es fehlen Lia Bender, Lukas Düber, Johannes Jürgens und Katharina Wirths. Foto: Grenda